

# Eine Reise durch Legenden, Takte und Tonlagen

**KULTUR** Am Vesper-Konzert in der Thuner Scherzligkirche standen Worte und Musik gemeinsam im Zentrum. Mit Melodien, Rhythmen und Legenden aus dem Orient ermöglichten Änni Dähler und Nehad El Sayed einen wandelnden, spannenden, ergreifenden Einblick in Kindheitsgeschichten Jesu und Vorgeschichten Marias.

Verdiente Aufmerksamkeit galt am Sonntag nach Auffahrt der wertvollsten Malerei des Kantons Bern, den Fresken aus dem 14. Jahrhundert in der Scherzligkirche Thun. Dass Änni Dähler mit der über 1000-jährigen Kirche und deren Kunst verwachsen ist, erlebte die erfreuliche Anzahl Besucherinnen und Besucher – rund hundert folgten der Einladung zum speziellen Vesper-Konzert – beim Zuhören der Geschichten aus der Jugendzeit Jesu und Marias.

Auf dem bauchigen, wohlklingenden Saiteninstrument, der Ud, improvisierte Nehad El Sayed zwischen dem Erzählten dazu passende orientalische Klänge. Wie das Klavier

**Verzaubernd, frisch und lebendig wirkte das Zusammenspiel zwischen Worten, Wandmalerei und Musik.**

im Westen hat die Laute in der arabischen Musik eine zentrale Rolle. Der gebürtige Kairoer verzauberte mit seinem Instrument. Er liess Melodien entstehen, in welchen er durch eine Reihe von Maqamat (melodische Tonarten) wandelte. Dazu hüpfte er auf seinen Saiten zwischen einer anspruchsvollen Auswahl an Rhythmen (allein im Nahen Osten und in Ägypten gibt es deren 111). Durch seine rasanten Läufe und Sprünge erweckte er den Eindruck der Mehrstimmigkeit.

## Stücke entstanden aus dem Moment

Nehad El Sayeds Stücke «Es war einmal», «Für Sie», «Innere Ruhe», «Licht des Glaubens» und die Zugabe entstanden aus dem Moment. Er liess sich von Dählers Geschichten inspirieren. Es tat ganz gut, einmal eine andere Seite über Maria und Jesus zu hören, wie etwa die Legende von Anna und Joachim bis zur Geburt Marias oder Kindheitslegenden Jesu. Darin fehlte Nachdenkliches ebenso wenig wie Lausbubengeschichten, die das Publikum gar zum Schmunzeln brachten. Und welch ein Wunder, dass diese Geschichten an den Wänden und Fenstern in der Scherzligkirche zu sehen sind. Verzaubernd, frisch und lebendig wirkte das Zusammenspiel zwischen Worten, Wandmalerei und Musik. Wer weiss, vielleicht klang es vor über 2000 Jahren zu Lebzeiten Marias und Jesu ebenso orientalisch... *Heidy Mumenthaler*

[www.vesper-konzerte.ch](http://www.vesper-konzerte.ch)



**Nehad El Sayed (Ud)** und Änni Dähler (Erzählerin) beim verdienten Applaus nach dem Vesper-Konzert in der Thuner Scherzligkirche. hms